Es gibt Bücher, die durch ihr Alter gewinnen. Sie gleichen dem „greisenden Wein", und das ergraute Aussehen verschafft ihnen nur um so mehr Freunde. Dazu gehört das Buch vom

**Alten Nettelbeck von Kolberg,**

dessen von ihm selbst aufgezeichnete Lebensbeschreibung, „seinem Könige, Friedrich Wilhelm dem Mannlichen zugeeignet" zu erst im Jahre 1821 erschien und seitdem mehrfach aufgelegt und bearbeitet worden ist. Hier erscheint es nun aufs neue und in neuem Gewande. Von Nettelbecks eigenen Worten so viel als möglich beizubehalten, war mir dabei ein ernstes Anliegen; die dazu eingeführten Persönlichkeiten sind meist historische Figuren, so namentlich der von Gneisenau in seinen officiellen Berichten oft erwähnte Invalid Würges.

Der zweite Theil meines Buches, der die berühmte Belagerung von Kolberg im Jahre 1807 eingehend behandelt, beruht — außer auf Nettelbecks nur sehr kurzen Notizen — auf mehreren von Fachmännern verfaßten Darstellungen, u. a. dem „Tagebuch der Geschichte des Schillschen Corps", vorzüglich aber auf Pertzens meisterhafter Biographie des ritterlichen Kommandanten von Kolberg, unseres großen Neithardt von Gneisenau.

Im Lichte unseres letztdurchgefochtenen Kampfes mit Frankreich ist dies hervorragende Heldenstück aus jener deutschen Schmach- und Nothzeit ganz besonders ergreifend zu lesen. Die in den

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/375